Sfazù – Rif. Saoseo – Lagh da Saoseo – Sfazù







Puschlaver Klassiker: Rundwanderung von Sfazù, an der Bernina-Passstrasse, zum Rifugio Saoseo und zum Lagh da Saoseo im Val da Camp. Der Bergsee ist einer der schönsten, wenn nicht gar der allerschönste, im Kanton Graubünden.

Sfazù, Fermata - Busstation Ausgangspunkt: **Endpunkt:** Sfazù, Fermata – Busstation

Einkehr: Unterkunft und Verpflegung: Rifugio Saoseo CAS, div. in Poschiavo

Anforderungen: weiss-rot-weiss

Hinweis: Lange Wanderung, Zeitzuschlag einrechnen!

> 00.00 h Sfazù, 1622 m

00.45 h Mottacalva, 1820 m

01.15 h Motti

01.20 h Rifugio Saoseo, 1985 m

01.35 h Camp, 2064 m

02.20 h Lagh da Val Viola, 2159 m

Lagh da Saoseo, 2028 m

03.20 h Saoseo, 1973 m

Val da Camp, 1890 m 03.45 h

03.55 h Terzana, 1814 m

Sfazù, 1622 m 04.40 h



Weabeschrieb

In Sfazù, direkt an der Bernina-Passstrasse (Bushaltestelle: Sfazù, Fermata), beginnt die Wanderroute zum Lagh da Saoseo. Wer's gemütlich mag, der nimmt das kleine Postauto (Platzreservation erforderlich!) zum Rifugio Saoseo und kürzt die Wanderzeit so um rund anderthalb Stunden. Von Sfazù sanfter Anstieg bis zu den nächsten Siedlungen Salva, Mottacalva und Salina. Nach rund 1.20 Std. ist das Rifugio Saoseo CAS (+41 81 844 07 66) erreicht. Die Hütte bietet eine gute, abwechslungsreiche Küche mit Spezialitäten aus der Region. Familien, Naturgeniesser und Leute auf der Suche nach der Einsamkeit werden sich in das Tal und die Hütte verlieben.

Weiter geht der Wanderweg über die Siedlung Camp. Hier gabeln sich die Wege zum Lagh da Saoseo und zum Lagh da Val Viola, von wo aus man freie Sicht auf das gegenüber liegende Val Mera hat. Unser Weg führt nun zunächst zum Lagh da Val Viola. Wie ein dunkelviolettes Auge schmiegt sich der Lagh da Val Viola in die sanfte Mulde am Fusse des Scima da Saoseo, dessen zerfurchte Gratlinie einen reizvollen Kontrast bildet zu den samtigen Weiden, stillen Seen und lichten Arven- und Lärchenwäldern des Val di Campo.

Vom Lagh da Val Viola führt der Bergweg zunächst steil hinauf, gefolgt von einem steilen Abstieg hinab durch ein eindrückliches Bergsturzgebiet zum unglaublich – fast wie eine optische Täuschung wirkenden – intensiv Kobaltblau leuchtenden Lagh da Saoseo.

Vom Lagh da Saoseo führt der Weg dann sanft hinab, vorbei an der Siedlung Saoseo. Hier hat man nochmals die Möglichkeit zum Rifugio Saoseo in rund 10 Minuten zu gelangen. Durch Nadelmischwald mit wuchernden Heidelbeergestrüppen und Farn gelangt man nach Terzana.

Auf einem leichten Wanderweg entlang der Weiden erreicht man die Abzweigung nach Sfazù. Hier steigt man zum Campobach hinab und überquert diesen. Auf der anderen Flusseite steigt der Weg steil hinauf, wo man schon bald bei der Colonia Buril ankommt. Die letzten 10 Minuten nach Sfazù legt man entlang der Strasse zurück.



